

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

XXIII. GP.-NR  
739 /AB

26. Juni 2007

lebensministerium.at

zu 790 /J

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0058 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 25. JUNI 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Mai 2007, Nr. 790/J, betreffend die Umbenennung eines Gipfels in der Nationalparkregion Hohe Tauern zwecks Werbegründen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Mai 2007, Nr. 790/J, betreffend die Umbenennung eines Gipfels in der Nationalparkregion Hohe Tauern zwecks Werbegründen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Mullwitzkogel in Prägraten liegt außerhalb des Nationalparkgebietes und unterliegt damit nicht den Nationalparkbestimmungen.

Zu den Fragen 3 und 7:

Das BMLFUW hat diesbezüglich keine Zuständigkeit.

Zu Frage 4:

Die Vertreterin des Bundes ist Frau Mag. Viktoria Hasler, Abt. II/4 im BMLFUW.



Zu den Fragen 5 und 6:

Nein, da diesbezüglich keine Kompetenz besteht.

Zu den Fragen 8 und 9:

Der Kärntner Anteil wurde 1981, der Salzburger Anteil 1984 und der Tiroler Anteil erst 1991 zum Nationalpark erklärt. 1994 wurde der Nationalparkrat als übergeordnete Koordinierungsstelle für den Nationalpark eingerichtet. Ab 1981 wurden nur einzelne Vorhaben gefördert. Eine Aufstellung all der Förderungen ab der jeweiligen Gründung wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand verbunden. Ab dem Jahre 1997 wurden Jahresprogramme vorgelegt, die Förderungsbeträge (in Euro) sind nachfolgend dargestellt:

	Gesamt	Tirol
1997	2.114.202	711.232
1998	2.538.305	697.781
1999	2.271.964	746.228
2000	2.288.400	735.401
2001	2.546.885	712.732
2002	2.575.288	736.176
2003	2.742.003	734.000
2004	2.626.557	741.879
2005	2.757.464	867.452
2006	2.855.019	852.452

Grundsätzlich werden seitens der Länder Salzburg, Tirol und Kärnten zumindest die gleichen Beträge aufgewendet wie seitens des BMLFUW.

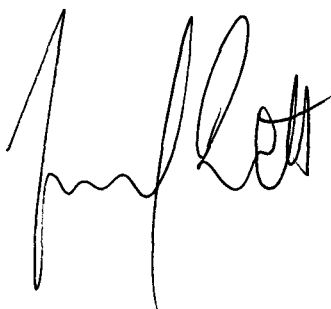
Zu den Fragen 10 und 11:

	Gesamt	Tirol
Schutz der Natur	1.140.361	226.615
Öffentlichkeitsarbeit und Bildung	1.356.711	443.051
Wissenschaft und Forschung	197.576	22.416
Naturschonender Tourismus	149.590	149.590
Haus des Wassers	10.780	10.780

Zu den Fragen 12 und 13:

Wenn unter diesen Fragen die Angebotsentwicklung für BesucherInnen gemeint ist, können die in Beantwortung der Fragen 10 und 11 angeführten relevanten Beträge herangezogen werden. Für Vermarktung in streng touristischem Sinne (PR-Maßnahmen) wurden keine Bundesmittel verwendet.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Roth', written in a cursive style.